



Politik

Wissenschaft

# Studie fordert weltweites Verbot von mRNA-Impfungen

📅 28. Januar 2024    ⌚ 7,8 Minuten Lesezeit

von [Dr. Peter F. Mayer](#)

**Eine Gruppe weltweit anerkannter Forscher hat eine bahnbrechende neue Studie über den Anstieg der plötzlichen Todesfälle veröffentlicht und die Regierungen aufgefordert, die Covid-mRNA-Impfung weltweit zu verbieten. In einer am Mittwoch veröffentlichten, von Experten begutachteten Arbeit haben die Forscher die Daten der Phase-3-Studie des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer neu analysiert. Dabei fanden die Forscher Hinweise auf weitaus mehr schwerwiegende unerwünschte Ereignisse in der Impfstoffgruppe.**

Die Ergebnisse entsprechen nicht den veröffentlichten Berichten über

die Phase-3-Studien von Pfizer. „Viele wichtige Studienergebnisse wurden in den veröffentlichten Berichten entweder falsch wiedergegeben oder ganz ausgelassen“, so die Forscher.

Die Studie wurde von sieben Spitzenforschern durchgeführt:

- M. Nathaniel Mead
- Stephanie Seneff
- Russ Wolfinger
- Jessica Rose
- Kris Denhaerynck
- Steve Kirsch
- Peter A. McCullough

In der Veröffentlichung der Studie erklären die Forscher, dass sie die Studiendaten von Pfizer neu analysieren wollten, weil:

- sich unser Verständnis von Covid-Impfungen und deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sterblichkeit seit der ersten Einführung des Impfstoffs erheblich weiterentwickelt hat; und,
- Probleme mit den Methoden, der Durchführung und der Berichterstattung der entscheidenden Phase-3-Studien aufgetreten sind.

Am Mittwoch veröffentlichten sie ihre Ergebnisse in einem von Fachleuten begutachteten Papier mit dem Titel „[Covid-19 mRNA Vaccines: Lessons Learned from the Registrational Trials and Global Vaccination Campaign](https://www.cureus.com/articles/203052-covid-19-mrna-vaccines-lessons-learned-from-the-registrational-trials-and-global-vaccination-campaign#!)“ (<https://www.cureus.com/articles/203052-covid-19-mrna-vaccines-lessons-learned-from-the-registrational-trials-and-global-vaccination-campaign#!>/authors) (Covid-19 mRNA-Impfstoffe: Erkenntnisse aus den Zulassungsversuchen und der

globalen Impfkampagne“).

WERBUNG



### **Das indoktrinierte Gehirn: Wie wir den globalen Angriff auf unsere mentale Freiheit erfolgreich abwehren**

- Das indoktrinierte Gehirn: Wie wir den globalen Angriff auf unsere mentale Freiheit erfolgreich abwehren
- Produktart: ABIS BOOK
- Marke: Mental Enterprises
- Nehls, Michael (Autor)

**22,90 EUR** 

 Bei Amazon kaufen

Die Arbeit wurde in der renommierten medizinischen Fachzeitschrift [Cureus \(https://www.cureus.com/\)](https://www.cureus.com/) veröffentlicht.

*„Eine erneute Analyse der Pfizer-Studiendaten ergab eine statistisch signifikante Zunahme von schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen (SAEs) in der Impfstoffgruppe“, schreiben die Forscher.*

*Sie fügten hinzu: „Nach der Notfallzulassung (Emergency Use Authorisation, EUA) wurden zahlreiche SAEs festgestellt, darunter Todesfälle, Krebs, kardiale Ereignisse und verschiedene Autoimmun-, hämatologische, reproduktive und neurologische Störungen.“*

Die EUA, auf die sich die Forscher beziehen, ist die Genehmigung, die Pfizer von der US-amerikanischen Food and Drugs Administration (FDA) erteilt wurde.

Wie in der Studie festgestellt wird, wurden die Covid-Impfstoffe von Pfizer nie angemessenen Sicherheits- und Toxikologietests unterzogen, die den zuvor festgelegten wissenschaftlichen Standards entsprechen.

Die Studie geht detailliert auf die absolute Risikoreduzierung, die unzureichende Berichterstattung über Schäden während der Studien, die wechselnden Erzählungen und die Illusionen über den Schutz, die Qualitätskontrolle und die mit dem Herstellungsprozess verbundenen Verunreinigungen, die biologischen Mechanismen, die den unerwünschten Ereignissen zugrunde liegen, und die Gründe für die Unwirksamkeit des Impfstoffs ein, die auf der Funktionsweise unseres Immunsystems beruhen.

In der Schlussfolgerung ihrer umfassenden Untersuchung schrieben die Forscher:

*In Anbetracht der umfangreichen, gut dokumentierten Nebenwirkungen und des unannehmbar hohen Verhältnisses zwischen Schaden und Nutzen fordern wir die Regierungen dringend auf, ein weltweites Moratorium für die modifizierten mRNA-Produkte zu befürworten, bis alle relevanten Fragen zur Kausalität, zu DNA-Resten und zur abnormen Proteinproduktion beantwortet sind.*

*Mead M, Seneff S, Wolfinger R, et al. (24. Januar 2024) COVID-19*

*mRNA Vaccines: Lessons Learned aus den Zulassungsstudien und der globalen Impfkampagne.*

*Cureus 16(1): e52876. doi:10.7759/cureus.52876*

In dem Papier wird darauf hingewiesen, dass die Impfstoffplattform der Gentherapieprodukte (GTPs) seit über 30 Jahren als experimentelle Krebsbehandlung untersucht wird.

Die Begriffe „Gentherapie“ und „mRNA-Impfung“ werden häufig synonym verwendet, so die Forscher.

*„Obwohl wir in dieser Arbeit die Begriffe ‚Impfstoff‘ und ‚Impfung‘ verwenden, werden die Covid-19-mRNA-Produkte auch als Gentherapieprodukte (GTPs) bezeichnet, da es sich im Wesentlichen um die Anwendung der GTP-Technologie zur Impfung handelt“, schreiben sie.*

In ihrer Analyse werden die Begriffe „Impfstoffe“ und „Impfungen“ austauschbar mit Injektionen, Impfungen, Biologika oder einfach Produkten verwendet.

### **Im Folgenden einige Auszüge aus der Studie:**

In dieser narrativen Übersicht werden die Zulassungsstudien und die Analysen der Nebenwirkungen aus diesen Studien und anderen relevanten Studien erneut betrachtet.

Die meisten der Enthüllungen sind erst vor kurzem ans Licht gekommen, da in den letzten Jahren medizinische Fachkräfte und Forscher, die das vorherrschende Narrativ des Impfstoffunternehmens in Frage stellten, umfassend zensiert

wurden.

Ungeachtet der Rhetorik hat keine der großen randomisierten, doppelblinden, placebokontrollierten Studien jemals einen Rückgang der SARS-CoV-2-Übertragung, der Krankenhauseinweisungen oder der Todesfälle nachgewiesen.

Die Studiendesigns für die entscheidenden Studien, die zur EUA führten, waren nie darauf ausgerichtet, festzustellen, ob die mRNA-Impfungen dazu beitragen könnten, schwere Erkrankungen oder vorzeitige Todesfälle zu verhindern.

Erst nach der EUA wurden die schwerwiegenden biologischen Folgen der überstürzten Durchführung der Studien deutlich, wobei zahlreiche kardiovaskuläre, neurologische, reproduktive, hämatologische, bösartige und autoimmune SAEs festgestellt und in der medizinischen Fachliteratur veröffentlicht wurden.

Darüber hinaus handelte es sich bei den nach dem Verfahren 1 hergestellten und in den Studien untersuchten Covid-mRNA-Impfstoffen nicht um dieselben Produkte, die schließlich weltweit vertrieben wurden; alle an die Öffentlichkeit gelangten Covid-mRNA-Produkte wurden nach dem Verfahren 2 hergestellt und wiesen nachweislich einen unterschiedlichen Grad an DNA-Verunreinigungen auf.

Die prozessbedingten Verunreinigungen waren bei den in den Zulassungsstudien verwendeten COVID-19-mRNA-Produkten nicht vorhanden. Praktisch alle in diesen Studien verwendeten Dosen stammten aus „klinischen Chargen“, die nach dem so genannten Verfahren 1 hergestellt wurden.

Als Notfallmaßnahme nach der Zulassung für den weltweiten Vertrieb wurde jedoch ein Verfahren entwickelt, das sich viel besser für die Massenproduktion eignet, das so genannte Verfahren 2, bei dem bakterielle Plasmid-DNA verwendet wird.

Die Tatsache, dass die Aufsichtsbehörden es bisher versäumt haben, prozessbedingte Verunreinigungen (z. B. SV40) offenzulegen, hat die Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und der Qualitätskontrolle von mRNA-Impfstoffherstellungsprozessen weiter verstärkt.

Politische und finanzielle Anreize könnten eine Schlüsselrolle bei der Untergrabung des wissenschaftlichen Bewertungsprozesses gespielt haben, der zur EUA führte.

Vor der Pandemie investierten die US National Institutes of Health 116 Millionen Dollar (35 %) in die mRNA-Impfstofftechnologie, die Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA) 148 Millionen Dollar (44 %).

Das Verteidigungsministerium (Department of Defence, DOD) steuerte 72 Millionen Dollar (21 %) zur Entwicklung von mRNA-Impfstoffen bei.

BARDA und das Verteidigungsministerium arbeiteten bei der gemeinsamen Entwicklung des mRNA-Impfstoffs von Moderna eng zusammen und stellten mehr als 18 Mrd. USD zur Verfügung, wozu auch garantierte Impfstoffkäufe gehörten.

Dies beinhaltete den Vorabkauf von Hunderten von Millionen mRNA-Impfstoffdosen sowie die direkte finanzielle Unterstützung der klinischen Versuche und den Ausbau der Produktionskapazitäten von Moderna.

Nach Ausbruch der Pandemie wurden 29,2 Milliarden Dollar – 92 % davon aus öffentlichen Mitteln der USA – für den Kauf von COVID-19 mRNA-Produkten aufgewendet; weitere 2,2 Milliarden Dollar (7 %) flossen in die Unterstützung klinischer Versuche, und 108 Millionen Dollar (weniger als 1 %) wurden für die Herstellung und Grundlagenforschung bereitgestellt.

Die Verwendung von US-Steuergeldern für den Kauf so vieler Impfdosen im Voraus lässt darauf schließen, dass die US-Bundesbehörden vor dem EUA-Verfahren stark auf erfolgreiche Ergebnisse der Zulassungsstudien bedacht waren.

Vor dem Schnellzulassungsverfahren wurde kein Impfstoff für die Marktfreigabe zugelassen, ohne eine Testphase von mindestens vier Jahren zu durchlaufen.

Frühere Zeiträume für Phase-3-Versuche betragen im Durchschnitt 10 Jahre.

Die Gesundheitsämter haben erklärt, dass 10-15 Jahre der normale Zeitrahmen für die Bewertung der Sicherheit von Impfstoffen sind.

Der zuvor festgelegte Zeitrahmen von 10 bis 15 Jahren für die klinische Bewertung von Impfstoffen wurde als notwendig erachtet, um eine angemessene Zeitspanne für die Überwachung der Entwicklung von Nebenwirkungen wie Krebs und Autoimmunerkrankungen zu gewährleisten.

Der COVID-19-Impfstoff von Pfizer hat diesen Prozess in sieben Monaten abgeschlossen.

Bei den COVID-19-Impfstoffen wurde die Sicherheit nie in einer

Weise bewertet, die den zuvor festgelegten wissenschaftlichen Standards entsprach, da zahlreiche Sicherheitstests und toxikologische Protokolle, die normalerweise von der FDA befolgt werden, umgangen wurden.

Aus der Vergangenheit sind Fälle bekannt, in denen Impfstoffe unter enormem Druck vorzeitig auf den Markt gebracht wurden, um dann später zu behindernden oder sogar tödlichen Nebenwirkungen zu führen.

Beispiele sind die Kontamination von Polio-Impfstoffen im Jahr 1955, das Guillain-Barré-Syndrom, das 1976 bei Grippeimpfstoffempfängern beobachtet wurde, und der Zusammenhang zwischen Narkolepsie und einem bestimmten Grippeimpfstoff im Jahr 2009.

Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass so viele medizinische und Gesundheitsexperten Bedenken gegen Covid mRNA-Impfstoffe geäußert haben, die den normalen Sicherheitstestprozess umgehen.

Die Bedenken über unzureichende Sicherheitstests gehen über die üblichen Zulassungsstandards und -praktiken hinaus.

Da es zum Zeitpunkt des raschen Zulassungsverfahrens keine spezifischen Vorschriften gab, haben die Aufsichtsbehörden die Produkte schnell „angepasst“, die Definition von „Impfstoff“ verallgemeinert und sie dann zum ersten Mal überhaupt für die EUA gegen eine Viruserkrankung zugelassen.

Aufgrund der Neueinstufung der GTPs als Impfstoffe wurde keiner ihrer Bestandteile gründlich auf Sicherheit geprüft.

Die Hauptsorge besteht darin, dass die covid mRNA-Produkte Körperzellen in virale Proteinfabriken verwandeln können, die keinen Aus-Schalter haben – d. h. keinen eingebauten Mechanismus, um eine solche Vermehrung zu stoppen oder zu regulieren -, wobei das Spike-Protein (S-Protein) über längere Zeiträume hinweg gebildet wird und chronische, systemische Entzündungen und Immunstörungen verursacht.

Wenn das S-Protein in den Blutkreislauf gelangt und sich systemisch ausbreitet, kann es bei anfälligen Personen zu verschiedenen AEs beitragen.

Abschließend fordern die Forscher, die Injektionen weltweit aus dem öffentlichen Gebrauch zu nehmen:

*In Anbetracht der gut dokumentierten Nebenwirkungen und des inakzeptablen Verhältnisses zwischen Schaden und Nutzen fordern wir die Regierungen auf, ein weltweites Moratorium für diese modifizierten mRNA-Produkte zu befürworten und durchzusetzen, bis alle relevanten Fragen in Bezug auf Kausalität, Rest-DNA und abweichende Proteinproduktion beantwortet sind.*

---

**Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.**

**Folge TKP auf [Telegram](#) oder [GETTR](#) und abonniere unseren [Newsletter](#).**

---

**Selbsthilfegruppe Köln der Covid 19 Impfgeschädigten kämpft um Anerkennung von Impfschäden (<https://tkp.at/2024/01/23/selbsthilfegruppe-koeln-der-covid-19-impfgeschaedigten-kaempft-um-erkennung-von-impfschaeden/>)**

**Neue Daten zeigen starke Übersterblichkeit für das Jahr 2023 in den USA (<https://tkp.at/2024/01/11/neue-daten-zeigen-starke-uebersterblichkeit-fuer-das-jahr-2023-in-den-usa/>)**

**Neue Erkenntnisse über Impfschäden: entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparats (<https://tkp.at/2023/11/29/neue-erkenntnisse-ueber-impfschaeden-entzuendliche-erkrankungen-des-bewegungsapparats/>)**

**1000 begutachtete Studien über Impfschäden (<https://tkp.at/2023/09/30/1000-begutachtete-studien-ueber-impfschaeden/>)**